



## Stillstand mit Ansage: Warum die PKV für Beamte auf politische Impulse wartet

Michael Fiedler

**Die private Krankenversicherung (PKV) für Beamte bleibt ein stabiler, aber wenig dynamischer Markt. Das zeigt das aktuelle Rating PKV für Beamte der Franke und Bornberg GmbH. Leistungen und Qualität bewegen sich weiterhin auf hohem Niveau, doch die Analysten erkennen: Die wirklichen Innovationen finden derzeit jenseits der Versicherungsbedingungen statt.**

### Beamte als Rückgrat der PKV

Mit inzwischen über der Hälfte der rund 8,7 Millionen Vollversicherten bilden Beamte die größte und zugleich stabilste Kundengruppe der PKV. Produktseitig ist der Markt laut Assekuranzanalysten „qualitativ konstant“.

„Der Markt ist überwiegend verteilt. Gute Kontakte und gewachsene Verbindungen zählen im Vertrieb oft mehr als objektive Qualität“, erklärt Michael Franke, Geschäftsführer von Franke und Bornberg. „Einige gut vernetzte Platzhirsche machen Newcomern das Leben schwer.“

Die Zurückhaltung bei neuen Tarifen habe jedoch Gründe: Die Branche wartet auf die überfällige Reform der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ), deren letzte Fassung aus dem Jahr 1982 stammt. Ein gemeinsamer Vorschlag von Bundesärztekammer und PKV-Verband liegt vor – jetzt ist die Politik gefragt.

### Beiträge stabil, Ausgaben steigen

Gestiegene Zinsen erleichtern derzeit die Bildung von Rückstellungen und steigern die Kapitalerträge der Versicherer – das wirkt dämpfend auf Beitragsanpassungen. Gleichzeitig meldet der PKV-Verband für das erste Halbjahr 2025 deutlich gestiegene Leistungsausgaben, was die Kostendynamik langfristig wieder erhöhen könnte.

### Besonderheiten der Beamten-PKV

Beamte erhalten im Krankheitsfall 50 Prozent Beihilfe (Pensionäre 70 Prozent), Partner und Hinterbliebene sind ebenfalls beihilfeberechtigt. Eine Beihilferestkostenversicherung deckt die verbleibenden Kosten ab. Da aktive Beamte nur die Hälfte der Behandlungskosten selbst tragen, spielt der Preis für den Versicherungsschutz eine untergeordnete Rolle – Tarife mit Selbstbeteiligung sind daher selten.

Bemerkenswert ist der gesellschaftliche Aspekt: Ein erheblicher Teil der Krankheitskosten von Beamten wird über die Beihilfe aus Steuermitteln finanziert – obwohl

Beamte im Durchschnitt über ein höheres Einkommen und Versorgungsniveau verfügen als Arbeitnehmer.

## Neu im PKV-Rating für Beamte

Wer eine PKV abschließt, bindet sich meist über Jahrzehnte. Deshalb erweitert Franke und Bornberg das Bewertungssystem um Qualitätsdaten aus den map-reports zur Krankenversicherung. Ebenfalls neu sind digitale Gesundheitsanwendungen, die zur Kostensenkung und besseren Versorgung beitragen.

Insgesamt analysierte Franke und Bornberg 28 Versicherer mit über 8.000 Tarifkombinationen. Im [Rating](#) wurden 861 Tarife berücksichtigt und in 18 Untersuchungsbereichen mit 130 Detailkriterien bewertet. Nur 22 Tarifkombinationen (2,6 Prozent) erreichten die Bestnote FFF+ (hervorragend), weitere 58 (6,7 Prozent) schnitten mit „sehr gut“ (FFF) ab.

Spitzenbewertungen erhielten (alphabetisch):

- Barmenia – Tariflinie „Genau-Für-Sie-Krankenversicherung“ (FFF+)
- DBV/AXA – Tariflinie BS (FFF+)
- Hallesche – Tariflinie CAZ (FFF+)
- SIGNAL IDUNA (Deutscher Ring) – Tariflinie BK (FFF+)

Das Mittelfeld bleibt stark: Rund 90 Prozent aller Tarife erhielten die Note „gut“ (FF+) oder „befriedigend“ (FF).

## Service und Nachhaltigkeit im Fokus

„Von Anreizsystemen für einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen des Gesundheitssystems profitieren Versicherte und Versicherer“, sagt Christian Monke, Leiter Ratings Gesundheit und Private Risiken bei Franke und Bornberg. Das sei ein klarer Wettbewerbsvorteil gegenüber der gesetzlichen Krankenversicherung.

Neben Bonusmodellen und Rückerstattungen gewinnen digitale Services an Bedeutung: papierlose Leistungsabrechnungen, Online-Kommunikation und Coaching-Programme für chronisch Kranke. Diese Angebote steigern Kundenzufriedenheit und Nachhaltigkeit – und fließen nun stärker in die Bewertung ein.

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4946275/Stillstand-mit-Ansage-Warum-die-PKV-fuer-Beamte-auf-politische-Impulse-wartet/>